

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Nordhausen
Straße, Hausnummer: Geseniusstraße 3
Postleitzahl (PLZ): 99734
Ort: Nordhausen
Telefon: +49 3631 920518
E-Mail: investment@swg-ndh.de
Internet-Adresse: <https://www.swg-nordhausen.de/>

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: SWG/2024/50/402

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 - ohne elektronische Signatur (Textform)
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur / fortgeschrittenem elektronischen Siegel
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur / qualifiziertem elektronischen Siegel

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

99734 Nordhausen, Hufelandstraße 5-8

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art und Umfang der Leistungen

1,00 Stück Umbau Zählerschrankanlage

30,00 Stück Wechsel hauptschalter

10 Stück Leerwohnungen nachrüsten

2 Stück Nachrüsten Überspannungsableiter

1 Stück Astrouhr

1 Stück Hauptschalter

1 Stück Überspannungsableiter Typ 2

1 Stück Vorrüsten PV

1 Stück Installationsrelais + -schütze

52 Stück Leitungsschutzschalter

8 Stück FI-Schutzschalter

1 Stück Digitale Multifunktions-Zeitschaltuhr

2 Stück Drehstromzähler

42 m Kabelrinne

18 m C-Profilschiene

558 m Leitungskanal

700 m Sockelleistenkanal

75 m Eckkanal

120 m Kunststoffpanzerrohr

1514 m NYM

18 Stück Steckdosen Schalter

70 Stück Geräteträger + Serien-/ Kontrollschalter

30 Stück Taster

10 Stück Infrarot Blockschalter

48 Stück Abzweigkasten

44 Stück Leuchten

22 Stück Linienleuchte

41 Stück Anbauleuchte

10 Stück Feuchtraumleuchte

40 Stück Ovalleuchte

4 Stück Einbau Down-lighth

4 Stück Flächenlicht

112 m Mantelleitung

2 Stück Tiefenerder

2 Stück TAE

240 m J-Y

4 Stück Einbaulautsprecher

4 Stück RWA-Bedienstelle

900 m Übertragungsnetze

42 Stück Datendoppeldose

102 Stück Bohrungen/ Durchbrüche

CPV-Code: 45311200-2

Weitere Lose siehe separate Veröffentlichungen auf www.evergabe-online.de

h) Losweise Vergabe

Ja, Angebote sind möglich - für ein oder mehrere Lose

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

21.04.2025

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

21. KW 2025

j) Nebenangebote

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=738550>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

15.01.2025 - 14:30 Uhr

Ablauf der Bindefrist

15.02.2025

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=738550>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

nachfolgende Zuschlagskriterien

Preis

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

Das Formblatt ist in den Vergabeunterlagen enthalten. Es werden Eigenerklärungen zur Eignung gemäß § 6a Abs. 2 Nr. 1 bis 9 VOB/A gefordert mit folgenden Angaben:

1. den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen,

2. die Ausführung von Leistungen in den letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind,

3. die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufs/ Lohngruppen mit gesondert ausgewiesem technischem Leitungspersonal,

4. die Eintragung in das Berufs/ Handelsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes, sowie Angaben,

5. ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse

- abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde,
6. ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet,
7. dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt,
8. dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde,
9. dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat sowie zur Berufs/Betriebshaftpflichtversicherung.

Folgende Nachweise/Unterlagen sind, soweit erforderlich, auf gesondertes Verlangen vorzulegen:

- zu 2.) zu den benannten Referenzen je eine schriftliche Bestätigung des Auftraggebers, dass die Leistungen vertragsgemäß ausgeführt wurden,
- zu 4.) Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und/ oder Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie und Handelskammer
- zu 5.) rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes abgegeben wurde)
- zu 7.) Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- zu 8.) Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkassen und/oder der tariflichen Sozialkasse (soweit der Betrieb beitragspflichtig ist), eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt) sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
- zu 9.) qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen sowie Bescheinigung zur Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung oder gleichwertige Bescheinigungen.

Folgende Formulare nach dem Bestbieterprinzip § 12a ThürVgG können freiwillig mit dem Angebot abgegeben werden:

- a) Eigenerklärung kommunale und sonstige Auftraggeber
- b) Verpflichtung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§§ 11 und 12 Abs. 2 ThürVgG)
- c) Verpflichtungen nach
§ 12 und § 15 ThürVgG - Nachunternehmereinsatz
§ 17 ThürVgG Kontrollen
§ 18 ThürVgG Sanktionen
§ 19 ThürVgG
- d) Verpflichtung des Nachunternehmers zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§§ 11 und 12 Abs. 2 ThürVgG)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Jorge-Semprún-Platz 4

99423 Weimar

Bei diesem Vergabeverfahren findet das Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG) Anwendung.

Der Bestbieter muss im Fall der beabsichtigten Zuschlagserteilung die nach dem ThürVgG verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise nach Aufforderung innerhalb einer Frist von 5 Werktagen vorlegen. Bei nicht fristgerechter Vorlage ist das Angebot von der Wertung auszuschließen (§12a ThürVgG). Es wird die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung beim Auftraggeber nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und die Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 ThürVgG hingewiesen.